



Leitbild

Verein Freizeit – und Jugendarbeit Region Uster

„Wir schaffen Raum für deine Ideen.“

Träger

Der Trägerverein Freizeit –und Jugendarbeit Region Uster VFJRU ist nach Artikel 60 ff ZGB politisch und konfessionell unabhängig. Der Verein führt professionell geführte soziokulturelle Einrichtungen und erarbeitet Projekte im Bereich der Freizeit– und Jugendarbeit in der Region Uster.

Auftrag

Der Auftrag definiert sich am Vereinszweck (Statuten) und an den vereinbarten Leistungsverträgen mit Auftrag gebenden Gemeinden und Einrichtungen.

Zielpublikum

Angebote und Dienstleistungen richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus der Region Uster, die sich in ihrer Freizeit aktiv gestalterisch, kulturell, musisch und sozial betätigen möchten oder den Zugang zu Kultur und Freizeitgestaltung suchen.

Allgemeines Verständnis

Der Verein und seine Einrichtungen sehen sich als Partnerorganisation des Gemeinwesens. Sie richtet die Arbeit nach den Bedürfnissen der Bevölkerung aus, öffnet Türen, bietet Starthilfen und setzt das Ziel, andere darin zu unterstützen, selbstständig einen Beitrag in Sachen Kultur, Jugendarbeit, Freizeit und dem sozialen Miteinander (Kohäsion) in unserer Stadt zu leisten.

Die Chancengleichheit von Menschen verschiedener Kulturen und sozialen Schichten sowie die Gleichstellung von Frauen und Männern wird gefördert.

Die Mitarbeitenden stärken soziale Netze und sind bemüht, solche aufzubauen.

Der Verein hat ein leicht zugängliches Angebot, welches zum Ziel hat, Prozesse der persönlichen Entwicklung, der Ressourcenstärkung und der sozialen Integration zu ermöglichen.

Es werden keine Räume an Personen oder Gruppen mit totalitären Inhalten/Ideologien vermietet. Politische, öffentliche Veranstaltungen sind nur möglich, wenn sie kontradiktorisch sind.

Im Zentrum stehen die Freiwilligkeit und die Bedürfnisse der Nutzerschaft.

Um die hohen Erwartungen an das Selbstverständnis und an das Angebot möglichst erfüllen zu können, arbeiten für den Verein Personen mit einem fachlich ausgewiesenen Hintergrund.



Der Verein resp. die Mitarbeitenden arbeiten nach Model der soziokulturellen Animation, fokussiert auf die Bereiche: Kultur/Kunst - Erziehung/Bildung – Erholung/Freizeit. Dabei sind folgende Aspekte (Haltungen) zentral: Partizipation – Integration – Sozialisation. Der Verein orientiert sich dabei am Jugendkonzept der Stadt Uster.

Fachliches Verständnis

Jugendanimation

Die offene Jugendarbeit richtet sich in ihrem Verständnis an der Definition des Dachverbandes offene Jugendarbeit (DOJ/siehe Anhang) und arbeitet sozialräumlich. Die Jugendarbeit ermöglicht Jugendlichen den Zugang zu Räumen und Angeboten.

Die Jugendanimation ist offen für neue Jugendszenen/Jugendkulturen und richtet sich nach dem ständig wandelnden Bedarf.

Die Jugendanimation arbeitet in den Bereichen **Raum** und **Kultur** und entwickelt darin Angebote, die ein freiwilliges **Engagement** der Jugendlichen voraussetzt.

Freizeitarbeit (GWA)

Gemeinwesenarbeit (GWA) ist eine auf das Gemeinwesen gerichtete professionelle Soziale Arbeit mit dem Ziel, Bevölkerungsgruppen zu aktivieren und wo immer möglich gemeinsam mit ihnen Angebote zu entwickeln, die nachhaltig sind und die Lebensbedingungen verbessern und/oder eine Lücke im sozialen Gefüge schliessen. Im Fokus stehen vorwiegend Projekte im Freizeitbereich. Es sind dies:

- Anbieten von Räumen, Werkstätten, Infrastrukturen (Vermietung, Kurse)
- Begleitung und Support (fachlich, finanziell, logistisch) von Betriebsgruppen
- Soziokulturelle Projekte und Aktivitäten

Partnerschaften

Der Vorstand und die Mitarbeiter/-innen des Vereins begegnen Geschäftspartnern, den verwandten Institutionen sowie Geldgebern, der Stadtverwaltung und den politischen Behörden kommunikativ, zuverlässig, respektvoll, persönlich und hilfsbereit.

Kommunikation

Der Verein und die von ihm geführten Einrichtungen kommunizieren gegen Innen wie Aussen Zielgruppengerecht, ehrlich und transparent. Dem Verein ist es wichtig, im Dialog mit der Bevölkerung zu stehen und informiert regelmässig über Angebote und Entwicklungen.

Die Mitarbeitenden tauschen aktiv Erfahrungen und Wissen mit anderen Organisationen und Fachgruppen aus.



Finanzielles

Die Preise/Kostenstrukturen orientieren sich an vergleichbaren Angeboten und richten sich nach den finanziellen Möglichkeiten der verschiedenen Zielgruppen.

Gegenüber Partnerorganisationen und Auftraggebern werden finanzielle Angelegenheiten gewissenhaft, offen und korrekt geführt. Zur Verfügung gestellte Mittel werden zielgerichtet und aufgabenbezogen eingesetzt.

Anhang

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist ein Teilbereich der professionellen Sozialen Arbeit.

- Sie folgt den Prinzipien der Offenheit, der Freiwilligkeit und der Partizipation.
- Sie hat einen sozialräumlichen Bezug und einen sozialpolitischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag.
- Sie fördert Kinder und Jugendliche auf dem Weg zur Selbstständigkeit.
- Sie setzt sich dafür ein, dass Kinder und Jugendliche im Gemeinwesen partnerschaftlich integriert sind, sich wohl fühlen und an den Prozessen unserer Gesellschaft mitwirken.
- Sie schafft äusserst unterschiedliche Angebote, die ohne Mitgliedschaft oder andere Vorbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der Freizeit genutzt werden können.
- Sie ist nicht profitorientiert und wird zu einem wesentlichen Teil von der öffentlichen Hand finanziert.